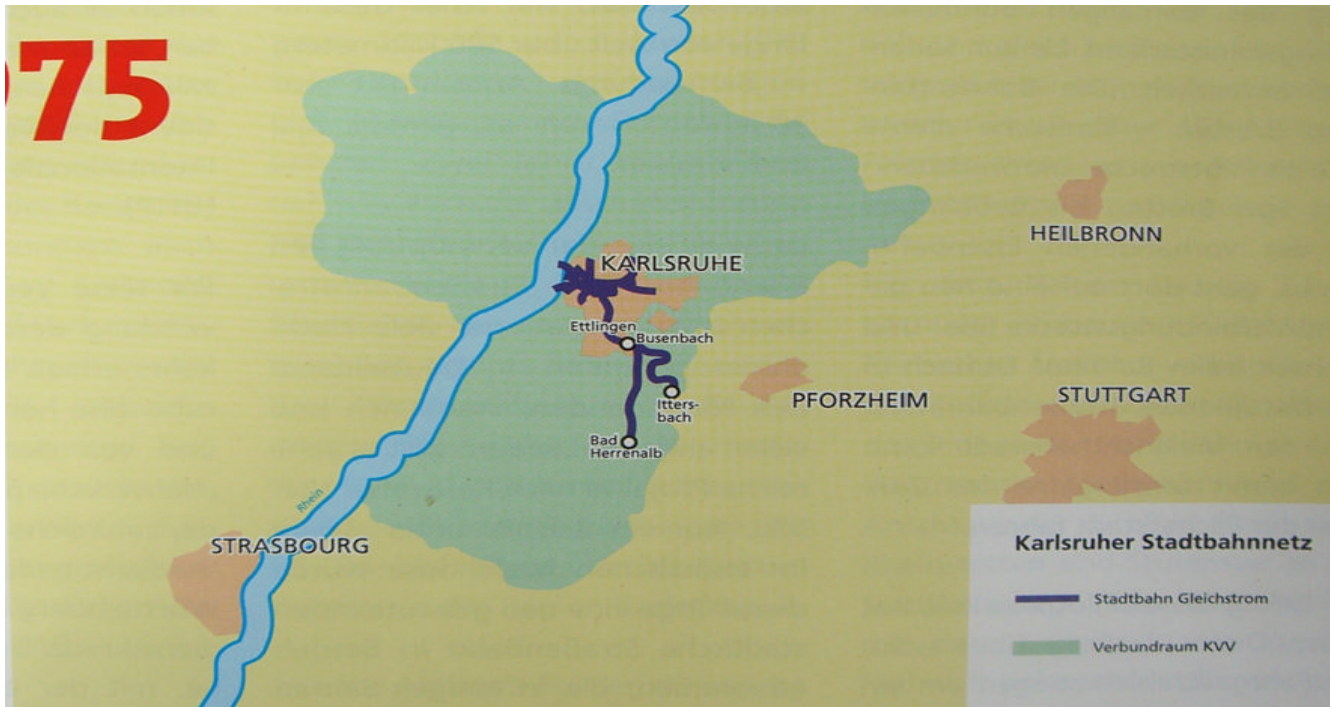


Entwicklung Karlsruhe (1)



1975: Karlsruhe verfügt über ein innerstädtisches Straßenbahnnetz, das durch die Albtalbahn bis nach bad Herrenalb und Ittersbach ergänzt wird.
Initiativkreis RoRegio 50, Ueberblick.ppt

Entwicklung Karlsruhe (2)



1992: Die weltweit erste Zweissystemstadtbahn wird auf der Strecke nach Bretten eröffnet. Bereits einige Jahre zuvor wurde die Hardtbahn bis Linkenheim-Hochstetten in Betrieb genommen..
Initiativkreis RoRegio 51, Ueberblick.ppt



2006: Die Stadtbahn fährt inzwischen bis Baden-Baden, Öhringen und Freudenstadt. Weitere Ziele sind Eutingen und Germersheim.

Beispiel Bretten (KA)

- **Kleinstadt, 25.000 Einwohner, 30 km von KA, urspr.: Bahnlinie schlecht genutzt (2.000/Tag)**
- **Betrieb durch KVV (seit 92):**
 - ⇒ Taktfahrplan (20'), inkl. Eilzug zum Hbf
 - ⇒ einheitl. Tarif in der gesamten Region
 - ⇒ Stadtstecke in KA (Straßenbahn)
 - ⇒ **20 neue Haltestellen** (mit Linie 9 hat Bretten selbst inzwischen 12 Halte)
- **Erfolg:**
 - ⇒ inzwischen 14.000/Tag (Taktverdichtung auf 10' in Planung)
 - ⇒ 50% der Mitfahrer fahren früher mit dem Auto
 - ⇒ ÖPNV-Anteil zwischen Bretten und KA: ca. 66% (Modalsplit), Stadtbahn inzwischen auch genutzt für Binnenverkehr
 - ⇒ In Bretten gibt es neue Industrie- und Gewerbeansiedlungen, wegen der ÖPNV Anbindung an KA und auch wegen des Zugriffs auf das Arbeitskräftepotential dort

Beispiel Karlsruhe (Karlsruhe - Bretten)

- **Durch verbesserte Betriebsart mehr Fahrgäste**
- **bisher:**
 - ⇒ DB-Betrieb
 - ⇒ unregelm. Fahrzeiten
 - ⇒ wenige Haltestellen
- **jetzt:**
 - ⇒ AVG als Betreiber
 - ⇒ Taktverkehr
 - ⇒ zusätzliche Haltestellen
 - ⇒ leichte, attrakt. Fahrzeuge
- **Ergebnis:**
 - ⇒ Fahrgastzahlen vervielfacht

